



**Abt. Sozialarbeit und Betreuungsbehörde**  
Koordination von  
Qualifikation und Vernetzung  
Bürgerschaftlich Engagierter  
in der Flüchtlingsarbeit  
[info.be-fluechtlinge@stuttgart.de](mailto:info.be-fluechtlinge@stuttgart.de)

Eberhardstraße 33, 70173 Stuttgart

## **NEWSLETTER**

**Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches  
Engagement in der Flüchtlingsarbeit**



**Abt. Sozialarbeit und Betreuungsbehörde**  
Koordination von  
Qualifikation und Vernetzung  
Bürgerschaftlich Engagierter  
in der Flüchtlingsarbeit  
[info.be-fluechtlinge@stuttgart.de](mailto:info.be-fluechtlinge@stuttgart.de)

Eberhardstraße 33, 70173 Stuttgart

Liebe Engagierte,

Ihr Engagement ist für ein gutes Zusammenleben in unserer Kommune unverzichtbar. Durch Ihre Arbeit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten. Dabei verlangt Ihnen das Engagement ein hohes Maß an Flexibilität, Einfühlungsvermögen, Neugier und Motivation voraus.

Wir als Koordinationsteam für Engagement in der Flüchtlingsarbeit der Landeshauptstadt Stuttgart möchten Sie dabei unterstützen.

Durch diesen Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen und Angebote rund um das Thema Engagement in der Flüchtlingsarbeit informieren.

Gerne nehmen wir auch Anregungen und Informationen entgegen.

**Landeshauptstadt Stuttgart**  
Kordinierungsstelle für Qualifikation und  
Vernetzung Bürgerschaftlich Engagierte  
in der Flüchtlingsarbeit



**Abt. Sozialarbeit und Betreuungsbehörde**  
Koordination von  
Qualifikation und Vernetzung  
Bürgerschaftlich Engagierter  
in der Flüchtlingsarbeit  
[info.be-fluechtlinge@stuttgart.de](mailto:info.be-fluechtlinge@stuttgart.de)

Eberhardstraße 33, 70173 Stuttgart

## INHALTSVERZEICHNIS

|  |           |
|--|-----------|
| <b>AKTUELLES</b>   | <b>4</b>  |
| STUDIE DES SACHVERSTÄNDIGENRATS: „PRINZIP ZUFALL? WIE ZUGEWANDERTE JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN DEUTSCHLAND ZU EINER AUSBILDUNG FINDEN“ | 4         |
| <b>WORKSHOPS &amp; VERANSTALTUNGEN</b>   | <b>6</b>  |
| INFOVERANSTALTUNGEN ZU AUSBILDUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSDULDUNG - SCHWERPUNKT GAMBIER  | 6         |
| FACHTAG „FÖRDERUNG VON MEHRSPRACHIGKEIT UND DAS ENGAGEMENT VON MIGRANTENORGANISATIONEN“  | 8         |
| <b>INFOS FÜR GEFLÜCHTETE</b>   | <b>11</b> |
| INFOVERANSTALTUNGEN ZU AUSBILDUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSDULDUNG - SCHWERPUNKT GAMBIER  | 11        |
| FACHTAG „FÖRDERUNG VON MEHRSPRACHIGKEIT UND DAS ENGAGEMENT VON MIGRANTENORGANISATIONEN“  | 11        |
| <b>TERMIN &amp; VERANSTALTUNGSKALENDER</b>   | <b>12</b> |
| <b>IMPRESSUM &amp; KONTAKTE</b>  | <b>13</b> |

## AKTUELLES

### STUDIE DES SACHVERSTÄNDIGENRATS: „PRINZIP ZUFALL? WIE ZUGEWANDERTE JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN DEUTSCHLAND ZU EINER AUSBILDUNG FINDEN“

**Über eine Million Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren sind seit 2014 nach Deutschland geflüchtet oder aus dem EU-Ausland zugewandert: Das geht aus den jüngsten Daten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hervor. Der Forschungsbereich beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) hat untersucht, welche Hürden ihrem Zugang zu beruflicher Bildung im Weg stehen. Das Ergebnis: Ob es diesen Menschen gelingt, diese Hürden zu überwinden, hängt zu einem guten Teil vom Zufall ab. Die Beraterinnen und Berater in Berufsschulen, Wohnheimen, Wohlfahrtsorganisationen und anderen Einrichtungen spielen eine wichtige Rolle. Sie dienen als Wegweiser im deutschen ‚Ausbildungsdschungel‘.**

**Berlin, 21. Januar 2020.** Der SVR-Forschungsbereich hat exemplarisch den Zugang zur beruflichen Bildung für die Zielgruppe in zwei Großstädten untersucht – in der bayerischen Landeshauptstadt München und im sächsischen Chemnitz. In beiden Städten herrscht eine Nachfrage nach Auszubildenden, viele Ausbildungsplätze bleiben jedes Jahr unbesetzt. Um sich ein Bild aus Sicht der Betroffenen zu machen, wurden mit 16 jungen Frauen und Männern aus sieben Herkunftsländern qualitative Interviews geführt. Diese jungen Menschen bereiten sich auf eine Ausbildung vor oder haben bereits eine begonnen. Die Auswertung zeigt, dass zahlreiche ‚harte‘ und ‚weiche‘ Hürden einer raschen Bildungsintegration im Weg stehen.

**‚Harte‘ Hürden:** Ob und wann Jugendliche und junge Erwachsene Zugang zu einem Sprachkurs, einer Berufsschule oder einem Betriebspraktikum erhalten, hängt davon ab, wie alt sie sind, welchen Aufenthaltsstatus sie haben und wo sie leben, denn die rechtlichen Regelungen unterscheiden sich je nach Bundesland. Das zeigt die Analyse der einschlägigen Bundes- und Landesregelungen. Diese bestätigt: Das Personal in Bildungsstätten, Betrieben und Behörden besitzt einen großen Ermessensspielraum. Je nach Bundesland oder Kommune fallen dessen Entscheidungen sehr unterschiedlich aus. Diese rechtliche Unsicherheit empfanden fast alle Befragten als große Last.

**‚Weiche‘ Hürden:** Als Hindernisse auf dem Weg zu einem Ausbildungsplatz erweisen sich außerdem die mangelnde Kenntnis des deutschen Ausbildungssystems sowie der sprachliche und fachliche Aufholbedarf, den insbesondere viele Geflüchtete haben. Viele verspüren auch einen starken Druck, möglichst schnell eine Ausbildung zu beginnen. Zu den weiteren Faktoren, die den Bildungserfolg der jungen Menschen hemmen, gehören Diskriminierungserfahrungen sowie belastende Wohnsituationen, die ihnen das Lernen erschweren, etwa in Sammelunterkünften.

„Die Studie zeigt, wie wichtig es ist, dass Behörden ihre Ermessensspielräume nutzen, damit junge zugewanderte Menschen nicht zu Bildungsverliererinnen und -verlierern werden“, sagt Dr. Cornelia Schu, Direktorin des SVR-Forschungsbereichs. „Weil das deutsche Ausbildungssystem sehr unübersichtlich ist – und das Aufenthaltsrecht hochkompliziert –, kommt der zivilgesellschaftlich und ehrenamtlich organisierten Beratung sowie den zuständigen Fachleuten in Behörden, Betrieben und Bildungsstätten eine wichtige Rolle zu. Das geht aus den Interviews mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen hervor.“

„Es darf nicht dem Zufall überlassen werden, ob geflüchtete Jugendliche den Weg in die berufliche Bildung finden“, betont Winfried Kneip, Geschäftsführer der Stiftung Mercator. „Bildungsgerechtigkeit gelingt, wenn wir junge Menschen kontinuierlich betreuen, die sich für eine Ausbildung interessieren.“

**Hintergrund:**

Nach Daten der Bundesagentur für Arbeit vom März 2019 – neuere Zahlen liegen derzeit noch nicht vor – stammen knapp 43.000 Auszubildende in Deutschland aus einem Asylherkunftsland. Sie stellen damit die aktuell größte Zuwanderergruppe in der beruflichen Bildung. Im Jahr 2020 wird der SVR-Forschungsbereich in einer europäischen Vergleichsstudie die Situation in Deutschland, Österreich, Slowenien und Spanien untersuchen und analysieren, welche Bedingungen eine erfolgreiche Bildungsintegration begünstigen. Der Policy Brief wurde von der Stiftung Mercator gefördert.

Sie können die Studie [hier](#) herunterladen. Die Pressemitteilung steht Ihnen [hier](#) zum Download zur Verfügung

## WORKSHOPS & VERANSTALTUNGEN

### INFOVERANSTALTUNGEN ZU AUSBILDUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSDULDUNG - SCHWERPUNKT GAMBIA

Liebe Gambia-Netzwerker,

wir alle wissen, welche große Verunsicherung bei Geflüchteten entsteht, wenn ihr Antrag auf Asyl endgültig negativ beschieden wird und sie in die Duldung kommen.

Wie geht es jetzt weiter?

Gibt es noch eine Chance, ein sicheres Bleiberecht zu bekommen?

Was bringen die neuen Gesetze zu Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung?

Dazu führt die GAMBIA REFUGEES ASSOCIATION EUROPE BRANCH am **25. Januar zwei parallele Info-Veranstaltungen in Nürtingen und Villingen-Schwenningen** durch.

Wir möchten Sie/euch alle bitten, dies zu unterstützen und "Ihre/eure" **Gambier**, aber auch **andere Englisch sprechende Flüchtlinge**, über diese Veranstaltungen zu informieren. Ggf. wäre auch eine Unterstützung beim Organisieren der Anreise wünschenswert.

Viele Grüße - auch im Namen der Organisatoren von der Gambia Refugees Association

Birgit Hummler



Baden-Württemberg, January 2020

Workshops for Gambians and other refugees

## Help – I'm in toleration!

After a negative final court decision about the asylum case a lot of people fall into the status of toleration (Duldung) and they feel like coming close to the end of all. But what does it really mean? Which steps can be made and which legal possibilities are still there for staying in Germany according to the new laws?

We will talk about starting qualification (Einstiegsqualifizierung), toleration for a vocational training (Ausbildungsduldung) and the toleration for people who are and have been working with a fixed contract (Beschäftigungsduldung).

Two workshops will be held on 25th of January:

One in **Nürtingen** for people living in the Stuttgart / Tübingen area

One in **Villingen-Schwenningen** for people living in the south of Baden-Württemberg, in the Black Forest, in the area of Freiburg and Lake Constance

The workshops will be done in English language.

**Workshop at Nürtingen**

Sabine Kristen and Ulla Schulz (German supporters with practical experience) will inform you

on January 25th 2020 at 5 pm-7.30 pm (17.00 – 19.30 Uhr) at  
Alte Seegrasspinnerei, Plochinger Str. 14, 72622 Nürtingen

**Workshop at Villingen-Schwenningen**

Birgit Hummler (German supporter with practical experience) and  
Lawyer Oskar Hahn will inform you

on January 25th 2020 at 4 pm-6.30 pm (16 – 18.30 Uhr) at  
Jugend- und Kulturzentrum K3, Kalkofenstraße 3a, 78050 Villingen-Schwenningen

**Organizer: Gambia Refugees Association Europe Branch supported by  
Gambia-Helfernetz**

For more information contact: [gambiarefugees@gmail.com](mailto:gambiarefugees@gmail.com)

## FACHTAG „FÖRDERUNG VON MEHRSPRACHIGKEIT UND DAS ENGAGEMENT VON MIGRANTENORGANISATIONEN“

**Veranstaltungsort:**  
Freitag, 6. März 2020  
Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal  
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Samstag, 7. März 2020  
Haus der Katholischen Kirche Stuttgart  
Königstraße 7, 70173 Stuttgart

**Veranstalter und Kontakt:**  
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.  
Tel. 0711/248 48 08-26  
vereine@forum-der-kulturen.de  
www.forum-der-kulturen.de

**FRUM DER KULTUREN STUTTGART** | **STUTTGART** |

**Partner und Förderer:**

Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

HOUSE OF RESOURCES  
**FRUM DER KULTUREN STUTTGART**

Europa fördert  
Asyl, Migration, Integrationsfonds

Dieses Projekt wird aus Mitteln  
des Asyl-, Migrations- und  
Integrationsfonds finanziert.

**Unterstützer:**  
bbt – Bundeselternnetzwerk der Migrantenorgani-  
sationen für Bildung und Teilhabe, LAKA – Landes-  
verband der kommunalen Migrantenvertretungen  
Baden-Württemberg, Staatliches Schulamt Stutt-  
gart, Abteilung Bildungspartnerschaft der Landes-  
hauptstadt Stuttgart, Elternseminar – Jugendamt  
Landeshauptstadt Stuttgart, vhs Stuttgart

**Fachtagung  
FÖRDERUNG VON  
MEHRSPRACHIGKEIT  
und das Engagement von  
Migrantenorganisationen**

**FRUM DER KULTUREN STUTTGART**

**Fr, 6. März 2020**  
Rathaus Stuttgart  
**Sa, 7. März 2020**  
Haus der Katholischen Kirche  
Stuttgart

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Integrationspolitik  
der Landeshauptstadt Stuttgart

**STUTTGART** |

Mehrsprachigkeit ist eine wichtige Ressource für unsere Gesellschaft, für die Bildungserfolge unserer Kinder und die Zukunftsperspektiven unseres Landes. Eine angemessene Förderung von Mehrsprachigkeit wird derzeit in Deutschland auf vielen Ebenen diskutiert. Die Fachtagung möchte einen Einblick in die aktuelle Lage der Förderung von Mehrsprachigkeit in Baden-Württemberg geben sowie das Potenzial und die Herausforderungen von



## 22. Januar 2020 Workshops & Veranstaltungen

Migrantenorganisationen darstellen, die sich in diesem Bereich engagieren. Allein in Stuttgart sind knapp 50 Migrantenorganisationen in der Vermittlung und Pflege von Herkunftssprachen aktiv, indem sie Sprachunterricht und viele weitere Angebote bereitstellen – meist ohne finanzielle Unterstützung und Sichtbarkeit.

In der politischen Diskussion dieser Fachtagung stehen folgende Fragen im Fokus: Was ist der Mehrwert einer mehrsprachigen Gesellschaft und wie ist diese zu fördern? Wie ist die Situation in Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern? Welche Bedeutung kommt Migrantenorganisationen in der Vermittlung von Herkunftssprachen zu? Wie kann diese Ressource ideal genutzt werden? Akteur\*innen aus Politik und Verwaltung, Migrantenorganisationen, Bildungsträger und Vertreter\*innen von Einrichtungen aus den Bereichen Kita, Schulen und Bildung sowie Eltern und weitere Interessierte sind herzlich zur Fachtagung eingeladen.

### **FREITAG, 6. MÄRZ 2020**

Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal

#### **13.30 Uhr EINLASS UND ANMELDUNG**

#### **14 Uhr GRUSSWORTE UND IMPULSE**

**Vittorio Lazaridis**, Abteilungsleiter des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

**Dr. Alexandra Sussmann**, Bürgermeisterin, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration der Landeshauptstadt Stuttgart

**Dr. Dolgor Guntsetseg**, Vorstandsmitglied Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

#### **14.30 Uhr MODERIERTE IMPULSE** von Vertreter\*innen aus Migrantenorganisationen

**15.30 Uhr FACHVORTRAG** *Potenziale, Voraussetzungen und Förderung von Mehrsprachigkeit*, **Prof. Dr. Havva Engin**, PH Heidelberg | Hei-MaT

#### **16.45 Uhr PAUSE**

#### **17 Uhr PODIUMSDISKUSSION**

**Vittorio Lazaridis**, Abteilungsleiter des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

**Prof. Dr. Havva Engin**, PH Heidelberg | Hei-MaT

**Gari Pavkovic**, Leiter Abteilung Integrationspolitik, Landeshauptstadt Stuttgart

**Dr. Dolgor Guntsetseg**, Verein der Mongolischen Akademiker e. V.

**Sara Alterio**, Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

#### **EXPERTENINPUTS**

#### **Mehrsprachigkeit und ...**

##### **... Wirtschaft:**

**Filiz Albrecht**, Leiterin Zentralabteilung Personal – Leitende Führungskräfte, Talent Management und Organisationsentwicklung bei der Robert Bosch GmbH

##### **... Nordrhein-Westfalen:**

**Erkan Gürsoy**, Projektleiter ProDaZ

##### **... die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg:**

**Monika Gessat**, Leiterin Vorstandsbereich Grundsatzfragen, GEW

#### **19.30 Uhr ABENDESSEN**

22. Januar 2020  
Workshops & Veranstaltungen

**SAMSTAG, 7. MÄRZ 2020**

Haus der Katholischen Kirche

**11 Uhr GRUSSWORT UND INPUT**

**Gari Pavkovic**, Abteilung Integrationspolitik, Landeshauptstadt Stuttgart  
**Hudmona Woldu**, Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

**12 Uhr WORKSHOPS**

**#1: Förderung von Mehrsprachigkeit** – Modelle im Vergleich

**#2: Vermittlung von Herkunftssprachen in Migrantenorganisationen** – Potenziale und Herausforderungen

**#3: Qualifizierung und Qualität** – Lehrende in Migrantenorganisationen

**#4: Vermittlung von Herkunftssprachen in Migrantenorganisationen** – Wünsche und Forderungen für die Zukunft

**14 Uhr PLENUM**

**Tagungsmoderation:**  
**Francesca Polistina**, Journalistin

**ANMELDUNG**

- Ja, ich nehme am **Freitag, 6. März 2020** an der Fachtagung *Förderung von Mehrsprachigkeit* mit \_\_\_\_\_ Person(en) teil.
- Ja, ich nehme am **Samstag, 7. März 2020** an der Fachtagung *Förderung von Mehrsprachigkeit* mit \_\_\_\_\_ Person(en) teil.
- Ich möchte den Sprachunterricht meiner Organisation mit einem Stand vorstellen.

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

- #1: Förderung von Mehrsprachigkeit** – Modelle im Vergleich
- #2: Vermittlung von Herkunftssprachen in Migrantenorganisationen** – Potenziale und Herausforderungen
- #3: Qualifizierung und Qualität** – Lehrende in Migrantenorganisationen
- #4: Vermittlung von Herkunftssprachen in Migrantenorganisationen** – Wünsche und Forderungen für die Zukunft

**Hinweis zum Datenschutz:**

Wir erheben, speichern und verarbeiten Ihre hier angegebenen, personenbezogenen Daten zur Abwicklung Ihrer Teilnahme an der zweitägigen Fachtagung *Förderung von Mehrsprachigkeit* am Freitag, 6. und Samstag, 7. März 2020. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen erstellt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung der Aufnahmen in unserer Unternehmenskommunikation und der Pressearbeit einverstanden, auf denen auch Sie abgebildet sind. Wenn Sie das nicht möchten, teilen Sie dies bitte unseren Fotograf\*innen oder unseren Mitarbeiter\*innen mit.

## **INFOS FÜR GEFLÜCHTETE**

Siehe

**INFOVERANSTALTUNGEN ZU AUSBILDUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSDULDUNG -  
SCHWERPUNKT GAMBIER**

Siehe

**FACHTAG „FÖRDERUNG VON MEHRSPRACHIGKEIT UND DAS ENGAGEMENT VON  
MIGRANTENORGANISATIONEN“**

22. Januar 2020  
Termin & Veranstaltungskalender

**TERMIN & VERANSTALTUNGSKALENDER**

|                           |   |  |                       |   |
|---------------------------|---|--|-----------------------|---|
| 25.01.2020<br>17:00-19:30 | <b>Infoveranstaltung</b> zu Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung - Schwerpunkt <b>Gambier</b> | Alte Seegrasspinnerei<br>Plochinger Str. 14<br>72622 Nürtingen | Newsletter 2020-01-22 |   |
| 17.02.2020<br>18:30       | <b>Freundeskreisvernetzungstreffen</b>  | Ausbildungscampus<br>Jägerstr. 14<br>70174 Stuttgart           | Newsletter 2020-01-15 |   |
| 06.-07.03.2020            | <b>Fachtag</b> „Förderung von Mehrsprachigkeit und Engagement von Migrantenorganisationen“      | Rathaus Stuttgart und Haus der Katholischen Kirche             | Newsletter 2020-01-22 | <b>Anmeldung</b> bitte schriftlich siehe Falblatt |

## IMPRESSUM & KONTAKTE

**Herausgeber:**

Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart  
50-402

Koordination für die Qualifikation und Vernetzung bürgerschaftlich Engagierter in der Flüchtlingsarbeit

**Besucheranschrift**

Jägerstraße 14  
70174 Stuttgart  
Raum 411

**Postanschrift**

Eberhardstraße 33  
70173 Stuttgart

**Kontakt:**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Koordination für die Qualifikation und Vernetzung Bürgerschaftlich Engagierter in der Flüchtlingsarbeit

Sarah Naaseh

Tel: 0711 / 2016 32072

Mail: [sarah.naaseh@stuttgart.de](mailto:sarah.naaseh@stuttgart.de)

Heidi Schäfer

Tel.: 0711 / 216 32087

Mail: [heidi.schaefer@stuttgart.de](mailto:heidi.schaefer@stuttgart.de)

Internet:

<https://fluechtlinge.stuttgart.de/>